

Sieg unnötig noch aus den Händen gegeben

Verdient 3:1 geführt, in der Blitztabelle damit Oberliga-Erster – doch am Ende reichte es für die Böblinger Hockeymänner beim SSV Ulm wieder einmal nicht zum Sieg. Das 3:3 (1:1) hält die Spannung im Titelrennen aber hoch und belässt die SVB auf dem dritten Platz. „Schade, dass wir uns den möglichen Sieg noch haben aus der Hand nehmen lassen“, war SVB-Trainer Paul Weiler enttäuscht.

Es begann optimal für das Böblinger Team. Gleich in der ersten Minute gelangte Jona Meyer in den Ulmer Schusskreis. Sein Rückhandschlag geriet eher unfreiwillig zur unhaltbaren Bogenlampe – 1:0. Doch die Freude hielt nicht lange. Die Gastgeber konnten schon zwei Minuten später ausgleichen. Fortan stießen die Ulmer kaum noch einmal gefährlich in den SVB-Kreis vor, weil die Gäste das Spiel immer besser in den Griff bekamen.

Die Belohnung für das überlegene Spiel blieb bis zur Halbzeitpause jedoch noch aus, doch kaum hatte der zweite Durchgang begonnen, gelang der SVB ein Doppelschlag. Erst markierte Jona Meyer mit einem Nachschuss seinen zweiten Treffer, vier Minuten danach versenkte Christopher Groß die dritte Böblinger Strafecke zum 3:1. Die Führung war hochverdient, weil von den Gastgebern in dieser Phase praktisch nichts mehr kam, auch weil sie durch zwei Zeitstrafen phasenweise in Unterzahl spielen mussten. „Ulm hat überhaupt kein Bein mehr auf den Boden bekommen, wir hatten das Spiel voll im Griff“, so SVB-Teammanager Giuseppe Ciafardini.

Bis zehn Minuten vor Schluss änderte sich an diesem Eindruck nichts. War es die Furcht vor dem Gewinnen oder der fehlende Glaube, endlich mal wieder den Angstgegner Ulm bezwingen zu können? Noch lange nach Spielschluss rätselte man im Böblinger Lager, warum dieser Vorsprung in der Schlussphase noch verspielt werden konnte. „Jeder war plötzlich mit sich selbst und den Pfiffen der Schiedsrichter beschäftigt anstatt weiter als Team zu agieren“, hatte Paul Weiler seine Erklärung. Ulms Routinier Pluta nutzte einen der wenigen Fehler der SVB-Hintermannschaft zum Anschlusstreffer.

Kurz danach wurde David Scheufele aus Böblinger Sicht unberechtigt mit einer Zeitstrafe bedacht, Ulm nutzte die Überzahl erneut durch Pluta zum 3:3. Zwei Minuten vor Ende lag sogar die Ulmer Führung in der Luft, aber der SSV vergab seine einzige Strafecke. So stand am Ende eine Punkteteilung, die Paul Weiler ärgerte: „Ulm brauchte für seine drei Tore gefühlte fünf Chancen, wir dagegen hatten unfassbar viele Szenen im gegnerischen Kreis, machen daraus eben deutlich zu wenig.“

Der SSV Ulm (18 Punkte) hat den bisherigen Tabellenführer TSV Mannheim II (17) an der Spitze abgelöst, weil die Mannheimer Bundesligareserve überraschend mit 1:4 gegen Abstiegs kandidat Karlsruhe verlor. Böblingen bleibt mit 16 Punkten Dritter und kann aus eigener Kraft zunächst einmal nur Mannheim überholen, das kommenden Samstag (16 Uhr) bei der SVB zu Gast ist.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Held, Scheufele, Ciafardini, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, S. Haller, Schlichtig lim